

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

1959-02-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

27. Februar 1959

Herrn Paul Fritsche
Postbeamter
Stein am Rhein

Sehr geehrter Herr Fritsche, -

bei der endgültigen Durchsicht sämtlicher Papiere meines Vaters bin ich auf Ihren Brief vom 4. Juni 1955 gestossen. Der Brief enthielt die Mitteilung, Sie hätten sich, anlässlich Ihrer Lehrabschlussprüfung, ein Buch wählen dürfen, und Ihre Wahl sei auf die AUSGEWAELHTEN ERZAEHLUNGEN von Thomas Mann gefallen. In der Folge fand sich dann auch der fragliche Band, den für Sie zu inskribieren, Sie meinen Vater gebeten hatten.

Sie mögen sich vorstellen, wie alles kam. Mein Vater hatte noch längst nicht alle Zuschriften bedankt, die ihm zu seinem 80. Geburtstag zugegangen waren, als er erkrankte; während seiner Krankheit vermochte er nicht zu korrespondieren und am 12. August ging er hinüber.

Leider findet sich in Ihrem Brief keine genaue Adresse, und so zögere ich, Ihnen nunmehr die ERZAEHLUNGEN zurückzuschicken. Sobald Sie mir, jedoch, den Erhalt dieser Zeilen bestätigt haben werden, womöglich unter Nennung Ihrer exakten Anschrift, will ich Ihnen nicht nur das Buch retournieren, sondern dem Band auch noch ein authentisches Autogramm meines Vaters beilegen. Diese Autogramme sind heutzutage sehr selten geworden; da ich aber weiss, dass mein Vater, wäre er nur dazu imstande gewesen, Ihrer Bitte gewiss entsprochen haben würde, möchte ich meinerseits doch tun, was in meiner Macht steht.

Mit den freundlichsten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene:



Ein schreibe

Paul Fritzsche
Paul Beaman

Pool beam for

Stem an Rhein

[27. II. 597]

$$\overline{xy} / 47$$